

DATENSCHUTZ

KONKRET

Recht | Projekte | Lösungen

Chefredaktion: Rainer Knyrim

Das erste Jahr IFG

Wir sind im IFG-Boom

Interview mit Julia Ludwig und Gerold Pawelka-Schmidt, BVwG

Judikaturrückblick: Ein Jahr IFG

Janos Böszörményi, Denise Stahleder

KI-generierte Erklärungen als Erfüllung von Erklärungsansprüchen

Heidi Scheichenbauer, Madeleine Müller

Generative KI und DSGVO

Fabian Teichmann

Bericht: Data Act trifft DSGVO

Philipp Hafner

Checkliste Verpflichtungen nach RKEG

Hans-Jürgen Pollirer

EuGH, NADA Austria: Präventiv beschweren, nicht klagen

Martin Baumann, Felix Mikolasch

VwGH: Geldbuße wegen Verarbeitung der Parteilaffinität

Viktoria Haidinger, Michael Löffler



Rainer Knyrim
Rechtsanwalt und Partner bei Knyrim Trieb
Rechtsanwälte

Ein Jahr Informationsfreiheit in Österreich

Am 1. 9. 2025 trat das Informationsfreiheitsgesetz in Kraft. Wir begrüßten es damals in der *Dako* 4/2025 mit einem Heftschwerpunkt „Welcome IFG“. Ein Jahr später wollen wir mit einem weiteren **IFG-Schwerpunkt** ein erstes Resümee ziehen: Hat das IFG einen Anfrage-Boom ausgelöst? Welche relevanten Entscheidungen wurden bereits zum IFG judiziert? Wie gehen Richter am BVwG mit IFG-Fällen um?

Ich habe dafür mit Frau Mag.^a *Julia Ludwig* und Herrn Mag. *Gerold Pawelka-Schmidt*, beide mit IFG-Fällen betraute Richter am BVwG, ein Interview geführt, in dem ich sie zu den Schwerpunktthemen der Anfragen, zu den typischerweise von den Anfragen betroffenen Stellen, zu schwierigen inhaltlichen Fällen und Fallstricken beim Fristenlauf und der Form der Einbringung von Anträgen befragt habe.

Herr Mag. *Janos Böszörményi* und Frau *Denise Stahleder*, LL.B., LL.M., geben uns einen Überblick über die wichtigsten Entscheidungen aus dem ersten Jahr IFG-Judikatur.

Dass das IFG einen Anfrage-Boom ausgelöst hat, zeigt auch der **Tätigkeitsbericht 2025 der Datenschutzbehörde**. Dieser berichtet auf Seite 82f, dass allein vom 1. 9. 2025 bis 31. 12. 2025 insgesamt 615 Stellen 8.236 Informationsanträge bei der DSB eingebracht haben. Da die DSB schätzt, dass es in Österreich ca 10.000 informationspflichtige Stellen gibt und somit von nur etwa 6,2% der Stellen Informationsaufträge eingemeldet wurden, muss die „Dunkelziffer“ noch viel höher liegen.

Interessant ist auch die **Verteilung der gemeldeten Anträge** auf die verschiedenen Verwaltungsträger: Bundesverwaltung 28,7%, Gemeinden 23,2%, Landesverwaltung 23,1%, sonstige Selbstverwaltungskörper 20,4%, juristische Personen des Privatrechts 4,4%, Organe der Bundesgesetzgebung sowie VfGH und VwGH jeweils lediglich 0,1%.

Laut Datenschutzbehörde-Tätigkeitsbericht 2025, Seite 84, wurden nur 404 der 8.236 Anträge, somit 4,91%, mit Bescheid erledigt. Das spricht dafür, dass Informationsanträge weit überwiegend „formlos“ beantwortet wurden, ohne dass es zu einer bescheidmäßigen Ablehnung kam.

Interessant ist auch, dass die **Fristeinhaltung** sehr gut funktionieren dürfte: Nur für 377 Anträge, das sind lediglich 4,58%, wurde gemeldet, dass die Fristen des § 8 IFG nicht eingehalten werden konnten.

Zum Abschluss möchte ich noch auf die Checkliste von Prof. *Hans-Jürgen Pollirer* in diesem Heft (*Dako* 2026/42, Seite 89) hinweisen, die ein weiteres, neues Gesetz behandelt, nämlich das **Resilienz kritischer Einrichtungen-Gesetz**, das mit 1. 3. 2026 in Kraft getreten ist!

Herzlichst,

Dako 2026/36

Rainer Knyrim

das interview 74

Wir sind im IFG-Boom

Interview mit Julia Ludwig und Gerold Pawelka-Schmidt, BVwG.

der beitrag 77

KI-generierte Erklärungen als Erfüllung von Erklärungsansprüchen

Das Auskunftsrecht bei automatisierten Entscheidungen, wenn die Verarbeitung Beschäftigtendaten betrifft.

Generative KI und DSGVO

Welche Ansätze lassen sich in der aktuellen Rechtslage erkennen?

Data Act trifft DSGVO

22. Grazer Datenschutz-Gespräche.

der judikaturrückblick 85

Ein Jahr IFG

Zentrale Rechtsprechungslinien, Divergenzen und Entwicklung der Rsp im ersten IFG-Jahr.

die checkliste 89

Checkliste RKEG

Welche Verpflichtungen gibt es beim Schutz von kritischen Einrichtungen?

die entscheidung 92

EuGH

DSGVO: Präventiv beschweren, nicht klagen.

VwGH; BVwG; DSB

Geldbuße wegen rechtswidriger Verarbeitung der Parteiaffinität.

das gibt es 95

die kurzmeldung 96

impressum 95

So gelangen Sie zu Ihrer digitalen Zeitschrift:

manz.at/zeitschriften-digital